

Goldene Toilette: Urteil im spektakulären Einbruchsskandal!

Ein Mann wurde für den Einbruch und Diebstahl einer goldenen Toilette aus Blenheim Palace verurteilt. Die Toilette war 4,75 Millionen Pfund wert.



Ein Mann aus England wurde am Oxford Crown Court wegen seiner Rolle im Diebstahl einer Toilette aus purem Gold schuldig gesprochen. Die Toilette mit dem Titel „America“ wurde im September 2019 aus Blenheim Palace entwendet, das als Geburtshaus des ehemaligen britischen Premierministers Winston Churchill bekannt ist. Der 39-jährige Angeklagte, Michael Jones, wurde wegen Einbruchs verurteilt. Ein weiteres Urteil wird in naher Zukunft bekanntgegeben.

Der gestohlene Toilettenstuhl, ein Kunstwerk des italienischen Künstlers Maurizio Cattelan, war Teil einer Ausstellung im Herrenhaus und hatte einen Versicherungswert von etwa 4,75 Millionen Pfund (ca. 5,64 Millionen Euro). Berichten zufolge

wurde die Toilette in weniger als fünf Minuten gestohlen und es entstand Wasserschaden am 18. Jahrhundert errichteten Gebäude. Bei dem Einbruch waren auch zwei weitere Männer involviert, die wegen ihrer Hilfe beim Verkauf des gestohlenen Goldes angeklagt sind.

Die Umstände des Diebstahls

Wie radioenneperuhr.de berichtet, stammt das Kunstwerk von Maurizio Cattelan, der mit „America“ einen Kommentar zur Luxus- und Kunstmarktdiskussion geben wollte. Die Toilette war nicht nur ein Kunstwerk, sondern auch als funktionelle Toilette im Guggenheim Museum ausgestellt, wo sie sogar von Besuchern genutzt werden konnte.

Ein 40-jähriger Mann hat bereits seine Beteiligung an der Tat gestanden. In den vergangenen Monaten wurden auch DNA-Spuren von einem dritten Angeklagten, James Sheen, an einem im Zusammenhang mit dem Diebstahl verwendeten Vorschlaghammer und in einem gestohlenen Fahrzeug gefunden.

Die Reaktionen auf den Diebstahl

Der Vorfall entfesselte eine Welle der Empörung und brachte die Debatte über den Wert von Kunst und die Risiken des Kunstmarktes zurück ins Gespräch. Ermittler glauben, dass das goldene Klo mittlerweile zerteilt und verkauft wurde, was die Chancen schwinden lässt, das Kunstwerk unversehrt zurückzuerlangen. Die Aussagen der Angeklagten drehen sich um die Frage der Unschuld, obwohl die Beweislage deutlich gegen sie spricht. Alle Angeklagten plädierten auf nicht schuldig, während das Urteil über sie aufs Spiel steht.

Details

Quellen

• www.radioenneperuhr.de

Details

• galeriemagazine.com

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net